



# FRÜHERKENNUNG UND FRÜHINTERVENTION

## Globales Inhaltsverzeichnis

OP, JS - **Version 3** - 19.11.2012 (RADIX-interne genehmigte Version)

- 
- Ziel** Das neue Programm Früherkennung und Frühintervention (F&F) hat als Ziel **Schulen über F&F zu informieren und zu motivieren, F&F anzuwenden**. Das neue Programm wird in die Rubrik für Multiplikatoren integriert.
- Das neue Programm ist **kein Hilfsprogramm**, das Schulen befähigt, selbstständig F&F einzuführen. Dies, weil wir die Unterstützung von Fachpersonen, die in lokalen/regionalen Fachstellen operieren, als wichtig betrachten, um F&F erfolgreich und sinngemäss zu implementieren. Zudem ist das neue Programm **keine Verwaltungssoftware**, um Aktivitäten im Rahmen von F&F zu protokollieren (z.B. welcher Schüler sich in welcher frühinterventiven Stufe befindet), da Erfahrungen aus anderen Projekten bestätigen, dass für eine solche Anwendung kaum Interesse besteht.
- Zielgruppe** Die Zielgruppe des neuen Programms sind in erster Linie Lehrpersonen und Schulleiter/-innen. Die Inhalte werden so geschrieben, dass die Schulakteur/-innen sie als verständlich, nützlich und praxisbezogen erleben. Es ist wichtig, dass sich die Leser/-innen von den Texten angesprochen fühlen. Aus diesem Grund werden theoretische bzw. akademische Überlegungen weitgehend vermieden.
- Methode** Die Verwendung von konkreten Beispielen, die aus dem Alltag stammen, anstatt allgemeine Beschreibungen und Zielsetzungen unterstützt die Leser/-innen, sich mit den Inhalten von feel-ok.ch zu identifizieren, fördern das Vertrauen in und das Interesse für die angebotenen Texte und erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass das Motivationsziel des neuen Programms erreicht wird.
- Die Struktur des Programms baut auf der Perspektive der Schulakteur/-innen auf. Selbstverständlich müssen die Inhalte von der Fachperspektive her korrekt und aktuell sein, die Struktur und die Auswahl der Inhalte, die im Vordergrund stehen, werden jedoch von den Bedürfnissen der Schulen bestimmt. Für die Zielgruppe sind z.B. die Fragen: «Was bringt uns das?», «Wie sieht es konkret aus?», «Wie viel Zeit und Geld kostet es uns?» wichtiger als allgemeine Beschreibungen von F&F. Das neue Programm hat deswegen einen anderen Aufbau als jener von wissenschaftlichen Publikationen oder von offiziellen Fachdokumenten.
- Vorgehensweise** In einem ersten Schritt werden die Inhalte des neuen Programms identifiziert und strukturiert. **Änderungen sind während der redaktionellen Arbeit jederzeit möglich**.
-

## ÜBERBLICK

Geplant sind insgesamt 6 Module. Im Folgenden werden die Module und ihre Ziele im Überblick beschrieben.

Nr.	Modul	Ziel
1	Hinschauen anstatt Wegschauen - Das macht viel aus	In diesem Modul geht es darum die Relevanz von F&F für die jeweilige Schule / für die Lehrpersonen in den Vordergrund zu stellen.
2	Erfahrungsberichte von Schulen, die F&F anwenden	Dadurch, dass man beschreibt, was man am Ende des Prozesses erreicht, ist für Schulen einfacher zu entscheiden, ob sich die Investition dahin lohnt.
3	F&F in einer Schule einführen	Erst wenn die Schulen wissen, welche Prozesse stattfinden müssen, um F&F in die eigenen Abläufe zu integrieren, können sie die Frage beantworten, ob sie dafür bereit sind.
4	Regionale Supportzentren	Motivieren, die Unterstützung von regionalen Supportzentren abzuholen.
5	Einer für alle - Alle für einen	Wichtigkeit der interdisziplinären Partizipation betonen und motivieren, die vorhandenen Ressourcen in und rund um die Schule wahrzunehmen.
6	Fragen und Antworten	Direkte und konkrete Antworten auf Fragen, die Schulen stellen (könnten) bzw. wichtig für eine Schule sind, um zu entscheiden, ob F&F in Frage kommt.

## MODUL 1: HINSCHAUEN ANSTATT WEGSCHAUEN - DAS MACHT VIEL AUS

Kategorie	Titel des Artikels	Beschreibung	Ziel
Praxisbezogen	F&F ja oder nein? Das ist hier die Frage	Marc (14) und Anna (15) besuchen zwei verschiedene Schulen. Beide waren bis vor einigen Wochen sympathisch aufgeweckte Typen. Jetzt dagegen sitzen sie still, ihre Augen schauen ins Leere, sie nehmen an keinen Aktivitäten mehr teil. In der Schule von Marc wird keine F&F angewendet. Die Lehrer/-innen merken, dass es Marc nicht gut geht, sie wissen aber nicht, was sie tun können und schauen weg, obwohl es ihnen bei der Sache nicht wohl ist. In der Schule von Anna findet dagegen F&F statt. Lehrpersonen wissen, wie sie in diesem Fall handeln können, sie wissen, dass sie ernst genommen werden, wenn sie handeln und ihr tun wichtig ist, um Anna in dieser schwierigen Situation zu helfen.	In diesem Modul geht es darum <b>die Relevanz von F&amp;F für die jeweilige Schule / für die Lehrpersonen in den Vordergrund zu stellen</b> . Die Leser merken, ob man hinschaut und interveniert, d.h. ob man F&F anwendet oder nicht, einen grossen Einfluss auf die persönliche und berufliche Weiterentwicklung der Schüler/-innen haben kann. F&F gibt Lehrpersonen Sicherheit und fördert ihre Handlungskompetenz.
	Kennt Ihre Schule folgende Probleme?	Mögliche konkrete Probleme und Bedürfnisse auflisten, bei denen F&F Anwendung findet: Häufige Abwesenheiten, Suchtprobleme, auffälliges Verhalten (wie Aggressivität, mangelnde Körperhygiene), Übergewicht, Unzufriedenheit des Lehrpersonals, ungenügende Bekanntmachung und Nutzung von bestimmten Ressourcen usw. Ev. einige Statistiken nennen	Die Leser erfahren, dass F&F für ganz unterschiedliche Probleme und Bedürfnisse eingesetzt werden kann. Das heisst auch, dass wenn man mit F&F ein spezifisches Problem „gelöst“ hat, man die gleiche Methode und die vorhandenen Strukturen nutzen kann, um andere Schwierigkeiten zu bewältigen.
	Oder hat Ihre Schule gar keine Probleme?	Provokativer Titel. Der Artikel erklärt, wie man den IST-Zustand in der Schule erfasst, das heisst welche Methoden sich bewährt haben, um Probleme zu identifizieren, die die Schule belasten. Die Analyse führt dann zur Formulierung von Zielen.	Die Leser erfahren, wie man Bedürfnisse und Probleme der Schule identifiziert oder wie man bekannte Probleme priorisiert. Hat die Schule Prioritäten identifiziert, ist F&F eine bewährte Methode, um diese Anliegen zu realisieren.

## MODUL 2: ERFAHRUNGSBERICHTE VON SCHULEN, DIE F&F ANWENDEN<sup>1</sup>

Kategorie	Titel des Artikels	Beschreibung	Ziel
Schule A	Einführung	Es werden drei Beispiele erwähnt, von Schulen, die F&F schon kennen und praktisch anwenden. Das Stufenmodell wird mit diesen Beispielen erklärt.	Die Leser orientieren, welche Inhalte das Modul behandelt.  In diesem Modul wird kein Leitfaden erklärt, sondern Erfahrungen beschrieben, die Schulen ohne F&F unterstützen sollen, die Frage zu beantworten, ob F&F für ihre Bedürfnisse und Strukturen eine geeignete Methode ist. <b>Dadurch, dass man beschreibt, was man am Ende des Prozesses erreicht, ist für Schulen einfacher zu entscheiden, ob sich die Investition dahin lohnt.</b>
	Beobachten und austauschen	Eine Lehrperson betrachtet, wie sich ein Schüler auffällig verhält (Auffälligkeit nennen). Da die Schule F&F anwendet, weiss die Lehrperson, was sie tun muss. Was sie tut, wird hier beschrieben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie macht sich Notizen, nämlich sie schreibt...</li> <li>• Sie liest auf einer Liste mögliche Signale einer Gefährdung und erfährt, dass...</li> <li>• Sie bespricht das Thema mit dem F&amp;F-Team. Sie und das Team entscheiden, dass...</li> </ul>	Es wird ein echtes oder fiktives Beispiel beschrieben, wie F&F in einer bestimmten Schule aufgrund eines konkreten Falles umgesetzt wurde. <b>Das Beispiel in dieser Tabelle dient nur als Orientierung für die redaktionelle Arbeit.</b> Ziel dieses Beispiels ist, nicht alle mögliche Varianten und Weiterentwicklungen zu erwähnen, sondern exemplarisch darzustellen, wie sich eine F&F-Schule in einer bestimmten Situation verhält.  Die einzelnen Artikel in der jeweiligen Kategorie beschreiben jeweils eine oder mehrere Stufen.
	Zielvereinbarung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lehrperson (ev. andere Beteiligte nennen) sucht das Gespräch mit dem Schüler und sagt...</li> <li>• Sie weist darauf hin, dass es folgende</li> </ul>	

<sup>1</sup> Ebene Schule

		<p>Unterstützungsmöglichkeiten gibt...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie vereinbart mit dem Schüler ein bestimmtes Ziel, nämlich...</li> <li>• Alles wird schriftlich protokolliert</li> </ul>	
	Eltern	<p>Leider bringt das Gespräch nicht das gewünschte Ergebnis. Deswegen entscheidet sich das F&amp;F-Team, die Eltern für ein Gespräch einzuladen. Das Gespräch verläuft so... und folgende Vereinbarung wird getroffen...</p>	
	Abschlussphase	<p>Nach einer Reihe von Ereignissen (Ereignisse beschreiben), konnte das Problem gelöst werden.</p>	
Schule B			<p>Die Beispiele sind eine Möglichkeit, auf die verschiedenen Facetten von F&amp;F aufmerksam zu machen, ohne dabei die Leser/-innen mit zu vielen Details und Varianten zu überfordern. Aus diesem Grund sollten die Beispiele von Schule A, B und C unterschiedlich sein.</p> <p>Wie die Artikel genannt werden, wird im Rahmen der redaktionellen Arbeit entschieden.</p>
Schule C			

## MODUL 3: F&F IN EINER SCHULE EINFÜHREN<sup>2</sup>

Kategorie	Titel des Artikels	Beschreibung	Ziel
Schule D	Einführung	Mit einem oder mit ein paar Beispielen wird erklärt, was in einer Schule passiert, wenn sie sich entscheidet, F&F in die eigenen Abläufe einzuführen. Darauf hinweisen, dass das Vorgehen wie F&F eingeführt wird, davon abhängig ist, welche Erwartungen, Bedürfnisse und vorhandene Strukturen die jeweilige Schule hat. So kann im einzelnen Fall die individuelle Vorgehensweise von diesen Beispielen abweichen.	Die Leser orientieren, welche Inhalte das Modul behandelt. Mit einem konkreten Beispiel wird erklärt, in welchen Etappen F&F in der Schule D eingeführt wurde. Es geht nicht darum alle möglichen Varianten zu beschreiben, sondern einen gangbaren Weg zu erläutern. Die Titel müssen den effektiven Inhalten angepasst werden. Was für F&F wichtig ist, sollte in diesen Artikeln erscheinen. <b>Erst wenn die Schulen wissen, welche Prozesse stattfinden müssen, um F&amp;F in die eigenen Abläufe zu integrieren, können sie die Frage beantworten, ob sie dafür bereit sind.</b>
	Der erste Schritt	In diesem Artikel wird der Anfang des Prozesses beschrieben, wie in einer Schule F&F eingeführt wird.	
	IST-Analyse		
	Ziele vereinbaren		
	Netzwerk aufbauen		
	Massnahmen umsetzen		
	Bilanz		
Schule E?	Der erste Schritt	Auch die Schule E hat sich überzeugt, F&F anzuwenden und dies weil... und dann Folgendes ist passiert...	Bei Bedarf kann man ein zweites Beispiel nennen, das erläutert, wie F&F in einer anderen Schule eingeführt wurde. Das ist durchaus sinnvoll, wenn es ganz andere Wege als jene der Schule D gibt.

<sup>2</sup> Ebene Fachstellen

## MODUL 4: REGIONALE SUPPORTZENTREN

Kategorie	Titel des Artikels	Beschreibung	Ziel
Wissenswert	Wozu?	Beschreiben, warum regionale Supportzentren wichtig sind und warum eine Schule nicht versuchen sollte, selbstständig F&F in die eigenen Abläufe zu integrieren	Motivieren, die Unterstützung von regionalen Supportzentren abzuholen
	Adressen	Regionale Supportzentren auflisten, inkl. Angaben über Bedingungsnutzung	Schulen erfahren, wo sie Unterstützung von Fachpersonen bekommen, um F&F in die eigenen Abläufe zu integrieren.

## MODUL 5: EINER FÜR ALLE - ALLE FÜR EINEN

Kategorie	Titel des Artikels	Beschreibung	Ziel
Wissenswert	Wer kann wann helfen?	Es werden die verschiedenen Akteure beschrieben, die beteiligt werden können oder sollten, um einerseits Informationen zu beschaffen andererseits um zu helfen bestimmte Ziele zu realisieren. Das Thema ist auch wichtig in Bezug auf die Frage, wer in F&F-Teams vertreten sein muss (für einen interdisziplinären Blickwinkel und für die Förderung der Legitimität des Teams)	Die Leser/-innen orientieren, welche Inhalte das Modul behandelt.  Wichtigkeit der interdisziplinären Partizipation betonen und motivieren, die vorhandenen Ressourcen in und rund um die Schule wahrzunehmen.
	Lehrpersonen	Rolle und Ressourcen beschreiben (KLP, ELP, LP)	
	Schulpersonal	Schulleiter, Jugendarbeiter, Schulpsychologen, Hausmeister, Cafeteria Personal..	
	Eltern	Rolle und Ressourcen beschreiben	
	Jugendliche	Rolle und Ressourcen beschreiben	
	Fachpersonen	Rolle und Ressourcen beschreiben	
	Polizei, Pfarrer	Rolle und Ressourcen beschreiben	
	Andere?		

## MODUL 6: FRAGEN UND ANTWORTEN

Kategorie	Titel des Artikels	Beschreibung	Ziel
Fragen	Was ist F&F?		Direkte und konkrete <b>Antworten auf Fragen, die Schulen stellen</b> (könnten) bzw. wichtig für eine Schule sind, <b>um zu entscheiden, ob F&amp;F in Frage kommt.</b>
	Was bringt F&F?	Stichworte: Aufwand reduzieren (nicht immer das Rad neu erfinden, wenn ein neues Problem auftaucht), Inkohärenz verhindern	
	Wie viel kostet F&F?		
	Wie viel Zeit braucht man?		
	Welche Schulen haben schon F&F angewendet?		
	Werden Jugendliche mit F&F nicht stigmatisiert?		
	Was kann dazu führen, dass F&F scheitert?	Z.B. der Alleingang einer einzigen Person, die nicht Beteiligung von wichtigen Schlüsselpersonen, nicht klare definierte Rollen der Beteiligten, keine gemeinsame Haltung...	
	Wir haben keine Zeit für F&F. Was könnt ihr uns empfehlen?		
	Wir machen schon viel in unserer Schule. Macht für uns F&F Sinn?		